

Organisation

Das Institut hat die Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins. Vereinsmitglieder des ifak e.V. sind überwiegend persönliche Mitglieder, darunter viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts. Satzungsgemäße Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und ein Kuratorium mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichem Leben.



Prof. Dr. Ulrich Jumar
Vorstandsvorsitzender
und Institutsleiter

Telefon: 0391 9901410
E-Mail: ulrich.jumar@ifak.eu

Prof. Dr. Christian Diedrich
stellv. Vorstandsvorsitzender
und stellv. Institutsleiter

Telefon: 0391 6718499
E-Mail: christian.diedrich@ovgu.de



Dr. Thomas Bangemann
Vorstandsmitglied
stellv. Institutsleiter,
Forschungskoordination

Telefon: 0391 9901480
E-Mail: thomas.bangemann@ifak.eu

Die Forschung des ifak gliedert sich in die vier Geschäftsfelder IKT & Automation, Verkehr & Assistenz, Wasser & Energie und Messtechnik & Leistungselektronik. Zusätzlich unterhält das Institut zwei zertifizierte Labore auf dem Gebiet der industriellen Kommunikation und Automatisierungstechnik: das Prüflabor Feldbusysteme und das Prüflabor IEC 61131-3. Zum Kreis der Initiatoren zählend, ist das ifak darüber hinaus im Testfeld Galileo-Transport Sachsen-Anhalt aktiv.

So finden Sie uns



ifak

Werner-Heisenberg-Str. 1
39106 Magdeburg

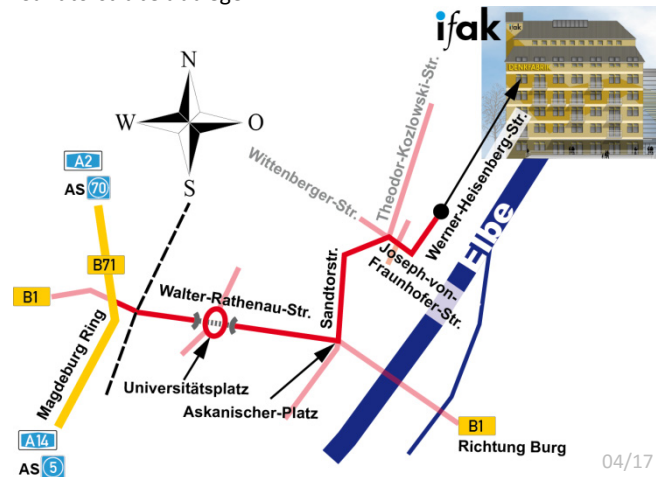
Telefon: 0391 990140
Fax: 0391 9901590
E-Mail: info@ifak.eu
Internet: www.ifak.eu

Das Institut ist in der Denkfabrik im Wissenschaftshafen der Landeshauptstadt Magdeburg ansässig.

Autobahn A2: Abfahrt 70 „Magdeburg Zentrum“
Autobahn A14: Abfahrt 5 „Magdeburg-Sudenburg“

- dann weiter auf der Stadtautobahn „Magdeburger Ring“ bis Abfahrt City Ring Nord B1
- dann Richtung Burg/Dessau auf die B1. Durch den Tunnel am Universitätsplatz, dann am Askanischen Platz links in die Sandtorstraße abbiegen.

Aus Richtung Burg/Dessau:
Von der B1 nach den beiden Brücken über die Elbe rechts in die Sandtorstraße abbiegen.



ifak

Institut für Automation und Kommunikation



ifak im Wissenschaftshafen Magdeburg

- IKT & Automation
- Messtechnik & Leistungselektronik
- Verkehr & Assistenz
- Wasser & Energie

ifak – Institut für Automation und
Kommunikation e.V.

Werner-Heisenberg-Straße 1
39106 Magdeburg

Telefon: 0391 990140
Fax: 0391 9901590
E-Mail: info@ifak.eu
Internet: www.ifak.eu



Mitglied der
ZUSE-GEMEINSCHAFT

Das Institut

Das 1991 gegründete ifak – Institut für Automation und Kommunikation, dessen Rechtsträger der gleichnamige Verein ist, zählt zum deutschen Forschungsmittelstand. Das Institut betreibt angewandte Forschung in den Geschäftsfeldern IKT & Automation sowie Messtechnik & Leistungselektronik und hat bei den Anwendungen einen Fokus auf die Geschäftsfelder Wasser & Energie sowie Verkehr & Assistenz gelegt. Damit ist das ifak auf mehreren zukunftsweisenden Gebieten der Hightech-Strategie der Bundesregierung tätig. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Themenkreis Industrie 4.0 sind hierfür ein Beispiel.

Jährlich bearbeiten die mehr als 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eines interdisziplinären Teams Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 4,5 Mio. €. Das Spektrum reicht dabei von Machbarkeitsstudien bis zu komplexen Entwicklungsprojekten und mehrjährigen, auf Bundes- und EU-Ebene geförderten, Forschungsvorhaben. Dem Querschnittscharakter der Informations- und Automatisierungstechnik entspricht es, dass die Auftraggeber des ifak aus verschiedensten Branchen stammen.

Im Einklang mit der Gemeinnützigkeit des Instituts engagiert sich das ifak besonders in vorwettbewerblichen Verbundprojekten, für die Mittel der Forschungsförderung eingeworben werden. Dem wissenschaftlichen Anspruch entspricht die Anerkennung als erstes An-Institut der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Das nationale und internationale Kooperationsnetzwerk des Instituts wird ergänzt durch eine aktive Tätigkeit in vielfältigen Fachgremien.

- 2016 Ausgründung ifak technology+service GmbH
- 2015 Gründungsmitgliedschaft Zuse-Gemeinschaft
- 2007 Beteiligung an der KONTENDA GmbH
- 2005 Prof. Ulrich Jumar tritt die Nachfolge des Institutsgründers Prof. Peter Neumann an
- 1997 Ausgründung, heutige Thorsis Technologies GmbH
- 1993 Aninstitut der Otto-von-Guericke-Universität
- 1991 Gründung des Trägervereins ifak e.V.

Fachprofil und Geschäftsfeldleiter

IKT & Automation

- Digitale Produktionssysteme
- Echtzeitkommunikation
- Funk in der Automation
- Geräteintegration
- Sicherheit für das Internet der Dinge



Dr. Matthias Riedl



Prof. Jörg Auge

Messtechnik & Leistungselektronik

- Prozessmesstechnik
- Akustische Sensoren
- Applikationsspezifische Messsysteme
- Kontaktlose Energie- und Datenübertragung
- Signalanalyse und -verarbeitung

Verkehr & Assistenz

- Intelligente Verkehrssysteme
- Qualitätssicherung vernetzter Mobilitätssysteme
- Elektromobilität
- Radfahrer & Fußgänger
- Alltagsunterstützende Assistenz



Dr. Jan Krause



Dr. Jens Alex

Wasser & Energie

- Kanalnetze
- Kläranlagen
- Smart Grid
- Biogas
- Integrierte Planungswerkzeuge
- IT-Sicherheit kritischer Infrastrukturen

Aus der Gremientätigkeit des ifak

AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V.



<AutomationML/>

AutomationML e.V.

CAR 2 CAR Communication Consortium



Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.



DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen



Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik

VDI/VDE-GMA, ETG/VDE, DKE im DIN und VDE



International Electrotechnical Commission



International Water Association

PROFIBUS-Nutzerorganisation e.V.



Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie e.V.